

Unterrichtung der Einwohner

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Naurath/Eifel am 06.02.2025

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Stefan Weiler und in Anwesenheit von Schriftführer/in Olaf Schiller findet am 06.02.2025 im Bürger- und Vereinshaus, Schulstraße 6 in Naurath/Eifel eine Sitzung des Ortsgemeinderates Naurath/Eifel statt.

In dieser Sitzung werden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

1. Vortrag zur Dorfmoderation und Fortschreibung Dorferneuerungskonzept

Frau Beate Stoff stellte als Inhaberin des Büro „Plan B“ die Grundsätze und Ziele einer Dorfmoderation vor. Dabei nutzte sie als Beispiel im Wesentlichen die von ihr in den Ortsgemeinden Pölich und Detzem durchgeführte Dorfmoderation.

In einer Dorfmoderation wird in der Regel das Dorf und sein Umfeld mit seinen Akteuren, Unternehmen und Vereinen analysiert und ein Bedarfsplan („Wünsch-dir-was-Liste“) erstellt; dazu finden 30 – 60 Gespräche vorort statt. In der Regel gehören dazu auch Begehungen der Ortslage. Kernpunkt der Analyse ist die generelle Zukunftsfähigkeit des Dorfes, weil der demografische Wandel erheblichen „Sprengstoff“ in sich birgt und es letztlich nicht um eine reine Verschönerung, sondern um die Zukunftsfähigkeit des Dorfes geht.

Die Kosten einer Dorfmoderation können bis einer Gesamtsumme von 16667,-€ vom Land mit 90% Kostenbeteiligung gefördert werden.

Als Ergebnisse ihrer bisherigen Dorfmoderation führte Frau Stoff ein Bürgerbüro mit Kaffee und Kuchen, einen Dorfgarten, einen Wassererlebnisplatz oder Streuobstwiesen an.

Weiterhin ist eine Dorfmoderation als Vorstufe eines Dorferneuerungskonzeptes zu verstehen, welches wiederum unabdingbar ist, wenn Fördermittel für größere Vorhaben beantragt werden sollen. Auch die Kosten für ein Dorferneuerungsprogramm können mit bis zu 90% von maximal 11111,- € vom Land gefördert werden. Als weiteren Vorteil nannte sie die Möglichkeit steuerliche Vorteile innerhalb ausgewiesener Sanierungsgebiete.

Weiterhin erläuterte sie anhand des Dorferneuerungskonzeptes der Ortsgemeinde Pölich die einzelnen Handlungsprodukte wie „Karte Bestandsaufnahme“, „Karte Analyse“, „Erläuterungsbericht“, „Karte Konzept“ und den „Maßnahmekatalog“, der im Beispiel 19 verschiedene Maßnahmen umfasst.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Stoff abschließend erneut die Begriffe Dorferneuerungskonzept und Dorfmoderation.

2. Mitteilungen

1.) Abfrage zur Rissanierung am 12.12.2024

Am 12.12.2024 erfolgte eine Abfrage des Fachbereichs „Bauen“ der VGV, bei der Risse in den Gemeindestraßen gemeldet werden sollen. Es wurden Schäden in der Schulstraße, dem Rosenberg und im Resch gemeldet und bereits von der Verwaltung erfasst.

2.) Defekte Notbeleuchtung im Bürger- und Vereinshaus in Arbeit

Eine der drei Notbeleuchtungen im großen Saal ist defekt. Die Firma Elektro-Schneider ist mit der Reparatur beauftragt, die genaue Fehlerursache ist noch nicht analysiert.

3.) Baugenehmigung Kirchstraße 16-18 am 17.12.2024 erteilt

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baugenehmigung erteilt ist.

4.) Anlässlich des Aufrufs des LBM vom 19.12.2024 zum „mittelfristigen Bauprogramm“

wurde die Ortsdurchfahrt Naurath (K36) seitens der VGV Schweich mit der Priorität „3“ an den LBM zurückgemeldet.

5.) Stand Glasfaserausbau

Herr Schmitz gibt einen kurzen Überblick zum Stand des Glasfaserausbaus im Ort. Der Vorsitzende zeigt sich zufrieden und dankt Herrn Schmitz für die Vorortbetreuung. Aus dem Publikum wird die Frage nach der Grabungstiefe gestellt. Hier wird auf die Baubetreuung durch das Bauamt der VGV verwiesen.

6.) Verstopfter Wassergraben entlang des Wildgeheges

Hierzu fand am 30.12.2024 ein Gespräch mit dem Betreiber des Wildgeheges statt. Es wurde vereinbart, dass der Wassergraben nachgearbeitet wird, sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

7.) Verkehrsspiegel Ecke Föhrener Straße

An der Kreuzung Föhrener Straße / Hofgartenstraße / Kirchstraße soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Die Beschaffung erfolgt durch die VGV, die Montage erfolgt durch den Gemeindegewerkschaftler.

8.) ATK-Zugang der Ortsgemeinde Naurath

Die Ortsgemeinde hatte am 11.09.2024 einen sogenannten ATK-Zugang bei der Landeskatasterverwaltung für den Abruf von Grundstücks-Eigentümerdaten beantragt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktioniert dieser nun und kann von der Ortsgemeinde genutzt werden.

9.) Errichtung einer weiteren Bushaltestelle in Fahrtrichtung Zemmer

Herr Weiler erläutert den aktuellen Sachstand. hier lagen Beschwerden von Anwohnern vor, dennoch wurde die Verkehrsrechtliche Anordnung zur Einrichtung einer Bushaltestelle am 16.01.2025 erteilt.

10.) Einreichung einer Interessenbekundung für die Förderung eines Ehrenamtlichen Bürgerprojekts LAG-Mosel 2025 erfolgte am 22.01.2025

Die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) Mosel ist eine öffentlich-private Partnerschaft, bestehend aus Vertretern der öffentlichen Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialpartnern und Vertretern der Zivilgesellschaft. Hier können Förderanträge für ehrenamtliche Bürgerprojekte gestellt werden. In diesem Zuge erfolgte am 22.01.2024 eine Bewerbung des örtlichen Heimat- und Kulturvereins für die Übernahme der Materialkosten, die bei Instandsetzungsarbeiten im Bereich des örtlichen Schaukastens (Ecke Kirchstraße / Schulstraße) entstehen.

11.) Partnerschaftsgemeinde Chemilly-sur-Yonne

Herr Weiler führt aus, dass die bestehenden Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen ersetzt werden sollen. Hierzu wurde ein Förderantrag an die Firma RWE gestellt. Weiterhin wird Naurath am 24.05.2025 Besuch von einer Delegation aus Chemilly erhalten.

12.) Bewerbung im Wettbewerb „Land und Leute“ der Wüstenrot-Stiftung

Am 03.02.2025 wurde von der Ortsgemeinde eine Bewerbung an die Wüstenrot-Stiftung im Wettbewerb „Land und Leute“ eingereicht. Ziel der Bewerbung ist es, eine Unterstützung bei der Neugestaltung des Vorplatzes des örtlichen Bürger- und Vereinshauses zu erhalten.

13.) Kommunalen Wärmeplanung in der VGV Schweich

Hierzu wurde sich seitens der Ortsgemeinde um einen Gesprächstermin mit dem beauftragten Planungsbüro beworben. Ein Termin steht derzeit noch aus.

14.) Bericht Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vom 05.02.2025

Es wurde auf den Verein „Seniorenbetreuung Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße e.V.“ hingewiesen. Naurath ist bisher noch kein Mitglied dieses Vereins. Eine Beschlussvorlage zum Beitritt soll für die nächste Sitzung vorbereitet werden. Außerdem wurde erneut auf die rückwirkende Änderung der Kita-Finanzierung ab dem 01.07.2021 hingewiesen. Hierdurch werden auf die Ortsgemeinde Mehrkosten zukommen.

3. Bundestagswahl 2025

Der Ortsbürgermeister erläutert den Plan zur Einteilung der Wahlhelfer. Wahllokal ist das Feuerwehrgerätehaus; das Bürgerhaus steht wegen der für den 23.02.2025 geplanten Kappensitzung nicht zur Verfügung.

4. weitere Nutzung Sportplatz

Am 07.01.2025 fand mit Vertretern der VGV Schweich und der Ortsgemeinde Naurath ein Ortstermin zur angedachten Nutzung des alten Tennensportplatzes statt.

Beabsichtigt ist die Anlegung eines Fußball-Kleinspielfeldes auf dem hinteren Teil des alten Tennensportplatzes. Das neue Kleinspielfeld hat eine Abmessung von ca. 35 x 25 m, somit eine Fläche von ca. 875 m². Die Kosten für die Maßnahme betragen rd. 25.000 € Bruttogesamtkosten. Die Kostenschätzung und ein Lageplan sind der Sitzungsvorlage beigelegt.

Die Maßnahme soll über das Sportstättenförderprogramm „Land in Bewegung“ angemeldet werden. Die zuwendungsfähigen Kosten pro Maßnahme liegen zwischen 10.500 und 100.000 €. Die Baumaßnahme kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden. Antragsberechtigt sind Kommunen. Anträge können vom 01. Januar bis 30. April 2025 eingereicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

1. das Vorhaben „Fußball-Kleinspielfeld“ zum Förderprogramm „Land in Bewegung anzumelden und

2. bei positivem Förderbescheid - wie in der Finanzierung dargestellt - die bauliche Umsetzung der Maßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

5. Situation Liegenschaft Schulstraße 8; Baufähigkeit; Verkehrssicherungspflicht

Zum baufälligen Anwesen erläutert der Vorsitzende, dass das Anwesen aus zwei Parzellen besteht. Derzeit ist die die Ortsgemeinde nur im Besitz der rückwärtigen Parzelle. Die vordere Parzelle ist nach wie vor im Besitz des Finanzamtes. Das zuständige Finanzamt sieht derzeit keine Möglichkeit und auch keine Dringlichkeit, den Verkauf der vorderen Parzelle zu beschleunigen.

6. Förderzusage Sanierung Wirtschaftsweg „Enscherfloss“

Zu den Starkregenschäden an Forstwegen führt Herr Weiler aus, dass in der 7. KW 2025 zwei Angebote von Unternehmen zur Schadensbeseitigung eingehen werden; hier sind 80% förderfähig.

7. Gemeindeeigener Parkplatz, Föhrener Straße Flur 25, Nr. 44; Einführung Anwohnerparken

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht zum aktuellen Sachstand. Der gemeindeeigene Parkplatz wird von den Bewohnern eines anliegenden Grundstücks nahezu durchgehend genutzt. Es besteht die grundsätzliche Option des Anwohnerparkens; davon rät das Ordnungsamt allerdings ab. Weiterhin besteht der Vorschlag des zeitlich befristeten Parkens. Die Nutzung der Parkplätze durch Bewohner des Hauses Föhrener Straße Nr. 7 kann durch den Vermieter (Sozialamt Schweich) eingeschränkt werden. Nachdem die Bewohner, deren Parkverhalten ursächlich für den knappen Parkraum ist, während der Sitzung erklärten, dass sich die Nutzung der Parkplätze ab spätestens April 2025 wieder normalisieren würde, wurde auf die Einführung einer Parkregelung bis auf Weiteres verzichtet.

8. Verschiedenes

Der „Dreck-weg-Tag“ wird nach kurzer Abstimmung mehrheitlich auf den 22. März 2025 festgelegt.

Aus der Mitte des Rates erfolgte der Vorschlag, den Wirtschaftsweg entlang des Wildgeheges mit Querrillen zu versehen. So könnte das Wasser, das sonst über den Weg läuft, abgeleitet werden und Autofahrer vom unberechtigten Befahren des Wirtschaftsweges abgehalten werden. Der Vorsitzende sichert zu, diesen Vorschlag mit der Tiefbauabteilung der VGV zu besprechen.

Sodann erfolgte der Vorschlag, erneut einen Seniorennachmittag zu veranstalten. Der Vorsitzende bat Frau Kröschel daraufhin, mit ihrer Helfergruppe einen entsprechenden Termin zu finden.

Weiterhin wurde angeregt, alsbald eine Einwohnerfragestunde anzubieten. Der Vorsitzende sicherte zu, hierzu bald einen Termin zu veröffentlichen.